

## **Die Überraschung ist fast schon Pflicht für Wietzendorf**

*Handball-Verbandsliga: Der TSV steht auch nach zwei Siegen in Serie noch unter Zugzwang, doch Burgdorf III ist eine denkbar schwierige Aufgabe*

Es hatte etwas von einem Ultimatum, als Detlef Janke vor Beginn der Hinserie forderte, der TSV Wietzendorf müsse in den Heimspielen gegen Lüneburg, Moringen und Burgdorf den Schalter umlegen – ansonsten könne sich sein Team wohl aus der Handball-Verbandsliga verabschieden. Die Pflichtsiege gegen Lüneburg und Moringen hat der TSV recht überzeugend eingefahren – am morgigen Sonnabend steht ab 19.30 Uhr mit dem Spiel gegen die TSV Burgdorf III eine ungleich schwierigere Aufgabe an, die die Wietzendorfer auf ihrem Weg zum Klassenerhalt lösen müssen.

Der Nachwuchs des Bundesligisten Hannover-Burgdorf marschiert als Neuling bislang durch die Verbandsliga, hat sich hinter dem designierten Meister VfL Wittingen auf Platz zwei eingerichtet und steht vor dem Durchmarsch in die Oberliga. Zuletzt gab es fünf Siege in Serie für das junge Burgdorfer Team. Auch das Hinspiel gegen Wietzendorf (26:18) war eine klare Sache für das Team von Ex-Profi Heidmar Felixson. Doch die Wietzendorfer gehen durchaus selbstbewusst in das wichtige Duell.

„Es gibt keinen Grund, warum wir das nicht tun sollten“, sagt Janke. Nach zwei überzeugenden Heimsiegen ist der Glaube an die eigene Stärke wieder da – und der wird morgen auch nötig sein. „Wir wollen Burgdorf einen heißen Kampf liefern“, verspricht der Trainer. „Wir haben gut trainiert, und jetzt werden wir sehen, zu was wir im Stande sind. Burgdorf ist da ein schöner Gradmesser.“

Wie das Messen ausfällt, wird entscheidend davon abhängen, wie sehr es den Gastgebern gelingt, das Tempospiel der flinken TSV-Youngster zu unterbinden. Grundvoraussetzung dafür ist das Minimieren eigener Ballverluste. Im Positionsspiel zeigten sich die Wietzendorfer zuletzt stark verbessert, vor allem in der ersten Hälfte gegen Lüneburg, als die Abschlussquote bei fast 100 Prozent lag. „Wie so oft wird hier der Schlüssel zum Spiel liegen“, glaubt Janke.

Der dritte Heimsieg in Serie wäre ebenso eine Überraschung, wie er angesichts der Tabelle fast schon Pflicht ist. „Wir stehen nach wie vor unter Zugzwang“, weiß Janke. Ein gutes Omen für die Wietzendorfer: Die letzte Niederlage kassierte Burgdorf im Heidekreis beim 19:24 in Dorfmark.

(Böhme-Zeitung)